Organisatorisches

Teilnahmegebühr
Die Veranstaltung ist kostenlos

Veranstaltungsort
Zentrum für Innere Medizin (ZIM)
Hörsaal 1
Oberdürrbacher Straße 6
97080 Würzburg

Anmeldung
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Zertifizierung
Die Fortbildung wird von der Bayerischen Landesärztekammer mit 2 Punkten zertifiziert.

Organisation
Prof. Dr. med. Achim Wöckel
Gabriele Nelkenstock
Tel. 0931 / 88079448
E-Mail: g.nelkenstock@gmail.com

Mit freundlicher Unterstützung von

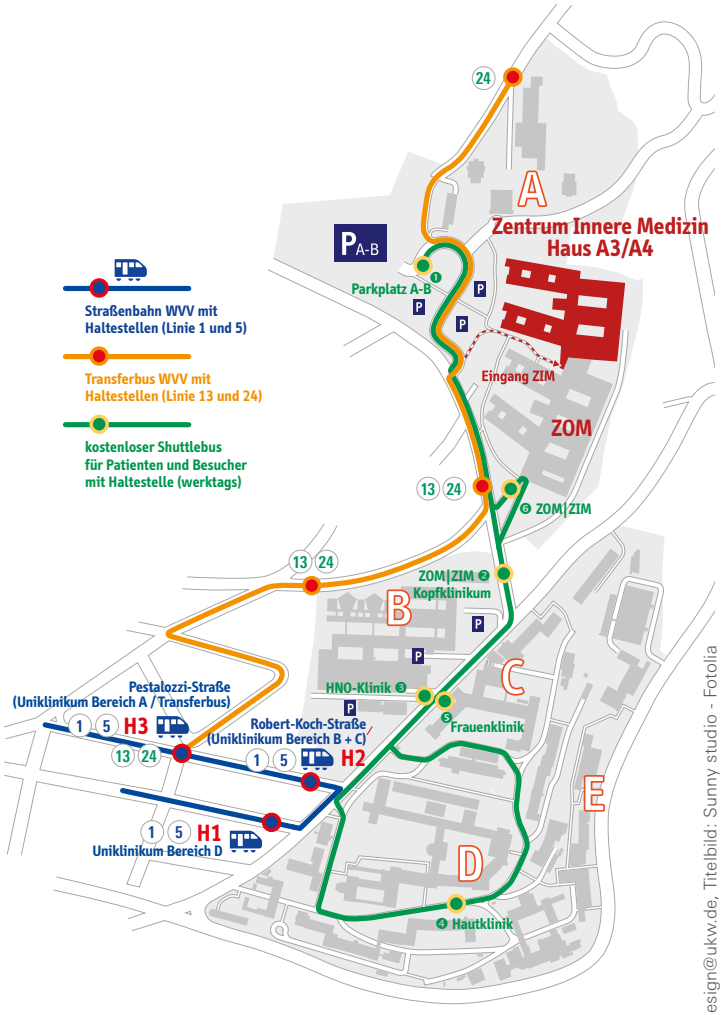
SCHØN & ENDRES
300,00 Euro

efinger
300,00 Euro

SANITÄTSHAUS HAAS
300,00 Euro

Blankenhagen
300,00 Euro

Anreise



Weitere Informationen zur Anreise und zu Parkmöglichkeiten im Internet:
www.ukw.de/anreise

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.frauenklinik.ukw.de

Gestaltung: SMT design@ukw.de, Titelbild: Sunny studio - Fotolia

Uniklinikum Würzburg

3. Brustkrebs-Forum

Komplementärmedizin im Fokus – was können Brustkrebspatientinnen für sich tun?

Samstag, 19. November 2016 · Beginn 10.00 Uhr

Zentrum für Innere Medizin (ZIM), Hörsaal 1
Oberdürrbacher Straße 6
97080 Würzburg

CCC Comprehensive Cancer Center Mainfranken

Frauenklinik und Poliklinik

Liebe Patientinnen,
Angehörige und
Interessierte,

ich darf Sie ganz herzlich zu unserem 3. Würzburger Brustkrebs-Forum einladen.
Nachdem unsere letzte Veranstaltung in diesem Format im vergangenen Jahr sehr positive Resonanzen erzeugte, wollen wir erneut mit einer Folgeveranstaltung anknüpfen.

Im Mittelpunkt unseres diesjährigen Patiententages steht das Thema **„Komplementärmedizin – was können Brustkrebspatientinnen für sich tun?“**
Wir haben für diesen Tag einen der bekanntesten Experten als Referenten gewinnen können. Prof. Beuth leitet seit über 20 Jahren das bundesweit einzige Institut zur wissenschaftlichen Evaluation von naturheilkundlichen Verfahren an der Universität Köln. Er ist profilierter Krebs-Wissenschaftler mit umfangreicher Erfahrung in der Patientenberatung.
Bei einem kleinen Imbiss im Anschluss an den offiziellen Teil im Hörsaal werden Sie auch die Möglichkeit haben, Ihre persönlichen Fragen zu stellen.

In der Ausstellung im Foyer können Sie sich auch über verschiedene praktische Aspekte der Nachbehandlung informieren und auf Wunsch auch in Kontakt mit der Selbsthilfegruppe treten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Brustzentrums der Universitätsfrauenklinik und ich freuen uns auf Sie und den gemeinsamen Informationstag.

Mit herzlichen Grüßen,

Prof. Dr. med. Achim Wöckel
Direktor
der Universitäts Frauenklinik und Poliklinik

Programm

10.00 Uhr Empfang mit Kaffee und Gebäck

10.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. med. Achim Wöckel

Was braucht die Betroffene mit Brustkrebs besonders?
Prof. Dr. med. Achim Wöckel

10.45 Uhr **Gut durch die Krebstherapie – Naturheilverfahren bei Krebs**
Prof. Dr. med. Josef Beuth

anschließend Diskussionsrunde
„Sie fragen – Experten antworten“

Im Foyer vor dem Hörsaal erwarten Sie zahlreiche Informationsstände. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Referenten

Prof. Dr. med. Achim Wöckel
Direktor der Universitäts Frauenklinik und Poliklinik

Prof. Wöckel leitet die Universitätsfrauenklinik Würzburg. Diese versteht sich als Zentrum für Frauengesundheit in der Region Mainfranken. Die Versorgung der Patientinnen mit höchster medizinischer Qualität steht für die Mitarbeiterinnen und ihn im Vordergrund. Zusätzlich wurden besonders für Patientinnen mit onkologischen Erkrankungen Konzepte implementiert, die der bestmöglichen Betreuung und dem Eingehen auf individuelle Bedürfnisse dienen.

Prof. Dr. med. Josef Beuth
Leiter des Instituts zur wissenschaftlichen Evaluation naturheilkundlicher Verfahren an der Universität Köln

Prof. Beuth leitet seit 20 Jahren das bundesweit einzige Institut zur wissenschaftlichen Evaluation von naturheilkundlichen Verfahren an der Universität zu Köln. Er ist profilierter Krebs-Wissenschaftler mit umfangreicher Erfahrung in der Patientenberatung. In seinen Vorträgen und zahlreichen Büchern zeigt Prof. Beuth zusammen mit anderen Experten schonende und wirksame Wege mit der Diagnose Krebs umzugehen. Er unterstützt mit seinen Empfehlungen Betroffene und Angehörige auf ihrem Weg von der Diagnose, über die Therapie bis hin zur Nachsorge und hilft ihnen, die richtigen Entscheidungen zu treffen.